



Ein Projekt der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.
im Rahmen des Programms "Kultur macht stark. Bündnisse für
Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Bündnis für Bildung ermöglicht „Selbstbilder“ Chemnitzer Kinder und Jugendlicher

Ca. 15 geistig behinderte Kinder und Jugendliche im Alter von 8-18 Jahren erarbeiten und präsentieren innerhalb dieses Jahres unter Anleitung der Dipl. Buchgestalterin Nora Friedrich ein Druckerzeugnis – ihr Projekt heißt „Selbstbilder“. Beteiligte Bildungsorte und Bündnispartner sind die federführende außerschulische Jugendbildungseinrichtung "Chemnitzer Kunstfabrik" in Trägerschaft der **solaris** Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen sowie die Janusz-Korczak-Förderschule und die Stadtbibliothek Chemnitz.

Auf der Grundlage von verschiedenen Projektionen der eigenen Körper oder Körperteile werden die Beteiligten frei und experimentell bildkünstlerisch arbeiten. Es wird eine Vielzahl an Techniken und Materialien vorgestellt und ausprobiert.- Eine künstlerische Vorbildung ist nicht nötig, lediglich die Freude am Fabulieren.

Die entstandenen bildkünstlerischen Werke werden in gedruckter Form als Karten, Faltblätter oder Plakate erscheinen.

Das entstandene Druckerzeugnis sowie die Originalbilder sollen in der Stadtbibliothek Chemnitz im Kulturkaufhaus DASTietz im Rahmen einer besonderen Veranstaltung erstmals öffentlich präsentiert und in der Folge mit einer Ausstellung einem breiten Publikum vorgestellt werden.

„Wir sind neugierig auf die künstlerischen Produkte und vertrauen auf das kreative Potential der Teilnehmer, die ihre ganz eigene Wahrnehmung von sich und ihrer Umgebung mit Neugier, Gefühlssicherheit und sehr viel innerem Engagement ausbilden und öffentlich vorstellen werden“ sagt Projektleiterin Ute Schmieder.

„Selbstbilder“ orientiert sich am Konzept „Jugend ins Zentrum“ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. „Jugend ins Zentrum“ wurde Anfang 2013 in das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung aufgenommen. Es unterstützt kulturelle Bildungsprozesse aller künstlerischen Sparten, in denen Kinder und Jugendliche im wahrsten Wortsinne im Mittelpunkt stehen und sich aktiv mit den eigenen Lebens(t)räumen auseinandersetzen können.

Die Chemnitzer Kunstfabrik erreichte mit dem Projekt „Inklusionstheater Standpunkte“ den zweiten Platz des Chemnitzer Friedenspreises 2014. Eines ihrer Grundanliegen ist die Arbeit für und mit behinderten Menschen.

Ansprechpartnerin

Frau Ute Schmieder

Leiterin Chemnitzer Kunstfabrik

Neefestraße 82, 09119 Chemnitz

Tel. 0371 – 49599740 Fax 0371 - 49599710

info@chemnitzer-kunstfabrik.de

www.solaris-fzu.de www.chemnitzer-kunstfabrik.de

www.soziokultur.de www.kultur-macht-stark.de



**Bundesvereinigung
Soziokultureller Zentren e.V.**

